

Sehr geehrter Herr!

Am Schlusse des Vereinsjahres 1882 erachtet es der gefertigte Ausschuss der Section Pongau für seine Pflicht, Euer Wohlgeboren ein kurzes Bild zu geben von den Bestrebungen, die denselben geleiteten, von den Resultaten, die derselbe erzielte.

Als Aufgabe aus dem Jahre 1881 übernahm der Ausschuss in dieses Vereinsjahr herüber:

1. Den Bau einer Unterstandshütte auf dem Hochkönig.

2. Die Herstellung des Verbindungsweges zwischen der Liechtensteinklamm und der Stegenwacht.

3. Die Herstellung eines Weges auf den Rossbrand.

4. Die Fertigstellung des Weges auf den Gamskarkogel von Wildbad-Gastein aus.

Zu 1 Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat über die vereinigte Bitte der Gemeinden Bischofshofen, Dienten, Mühlbach, Markt und Land, dann PfarrWerfen, endlich der gefertigten Section bewilligt, dass der Augenschein durch einen Abgeordneten dieses hohen Ministeriums darüber gepflogen werde, ob und unter welchen Bedingungen der Bau dieses Hauses zulässig sei.

Der k. k. Forstmeister Titz des hohen Ackerbauministeriums hat im Monate August l. J. diese Erhebung gepflogen. Welches Resultat diese Expertise hatte, ist der Section unbekannt.

Man nahm aber hieraus Anlass, gemeinsam mit den genannten Gemeinden neuerdings das hohe Ackerbauministerium um die wohlwollende Lösung dieser Frage zu bitten.

Eine Entscheidung ist noch nicht herabgelangt.

Zu 2 Dieser Steig wurde nach den Angaben des Herrn Banadjunkten Gassner, welcher mit anerkennenswerther Aufopferung der Section zur Seite stand, von dem braven und tüchtigen Unternehmer Patatti hergestellt und am Pfingstmontage, den 29. Mai l. J. feierlich eröffnet.

Durch diesen Bau ist eine ausserordentlich schöne Partie der Klamm geöffnet. Der Steig selbst, welcher an den Felsen kühn aufgebaut ist, ist an und für sich sehr interessant.

Der Weg, welcher hart neben der Quelle des Simon Berger vorbeiführt, wurde im Sommer vielfach benützt und hiemit der Ausflug in die Stegenwacht verbunden.

Zu 3 Der Weg auf den Rossbrand wurde von demselben Bauunternehmer in vollkommen zufriedenstellender Weise unter Benützung einer neuen Trasse gemacht.

Er wurde im August l. J. dem Verkehre übergeben.

Zu 4 Durch freundliche Vermittlung des Herrn Restauranten Stöckl wurde der Weg auf den Gamskarkogel von Badbruk aus hergestellt und im Juli eröffnet.

Als ganz besonders erfreuliche Momente bezeichnet die Section den Contact, welchen dieselbe mit den Mitgliedern des deutschen und österreichischen Alpenvereines speziell denen des Centralausschusses bei der Generalversammlung des Alpenvereines in Salzburg am 12. bis 14. August l. J. hatte.

Fünf Mitglieder der Section, hierunter der gefertigte Obmann betheiligten sich hieran und erfreuten sich der herzlichsten Aufnahme.

Es gelang hiebei die schon sehr gefährdete Bitte der Section um eine Subvention per 300 fl. für das Jahr 1883 durchzubringen, welchen Erfolg wir der Unterstützung des künftigen II. Präsidenten des Centralausschusses, des Herrn Bezirks-Commissärs Stöckl insbesondere verdanken.

Ganz gelungen war der Ausflug, welchen ein Theil der Mitglieder des Centralausschusses, 23 an der Zahl, am 16. August d. J. nach St. Johann unternahm.

Die Section, freundlichst unterstützt von der Marktgemeinde St. Johann, empfing die Herren am Bahnhofe, fuhr mit ihnen zur Liechtensteinklamm, stieg den neuen Steig aufwärts bis zur Stegenwacht und wurde dort von den Gemeinden Grossarl und Hüttschlag aufs herzlichste begrüsst.

